

Sitzung vom 15. Mai 2013

519. Anfrage (Verkehrszahlen Süddeutschland; öV-Anbindung an die Schweiz)

Kantonsrat Lorenz Habicher, Zürich, hat am 25. Februar 2013 folgende Anfrage eingereicht:

Der ZVV bietet auch 2013 ein umfassendes Netz an S-Bahnstrecken und Buslinien ausserhalb des Kantons Zürich an. Dieses öV-Netz erschliesst den Wirtschaftsraum Zürich nicht nur den Nachbarkantonen, sondern auch einem nicht unbedeutenden Teil des südlichen Regierungsbezirkes Freiburg (ehemals Südbaden).

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Welcher Verkehrsanteil des ZVV wird ausserhalb des Kantons Zürich generiert? Mit der Bitte um eine tabellarische Darstellung der Strecken und Passagierzahlen.
2. Welche Bus- und Bahnlinien aus der Schweiz, insbesondere des ZVV, erschliessen den südlichen Regierungsbezirk Freiburg? Welche deutschen Verkehrsanbieter betreiben gleichwertige öV-Verbindungen in den Kanton Zürich?
3. Welche Anzahl deutscher Pendler verkehrt täglich auf diesen Strecken in den Wirtschaftsraum Zürich und die angrenzenden Kantone?
4. Wie werden die ausserkantonalen Dienstleistungen des ZVV abgegolten? Welche Regelungen (Verträge/Entschädigungen) bestehen diesbezüglich mit Deutschland (Baden-Württemberg)?
5. Deutschland kann wegen mangelhafter Infrastruktur (z. B. fehlende Elektrifizierung der Bahnlinien) als öV-Entwicklungsland bezeichnet werden. Welche Position nimmt der Zürcher Regierungsrat betreffend schweizerische Entwicklungshilfe in deutsche öV-Infrastruktur ein?
6. Wie beurteilt der Regierungsrat die Mitsprache und insbesondere die politische Einmischung (Drohgebärden) deutscher Kreise in Kantonalzürcher Projekte?
7. Kann Deutschland, aus Sicht des Zürcher Regierungsrates und anhand verschiedener Grossprojekte (Stuttgart 21, Flughafen Berlin), als «nicht zukunftsfähig» beurteilt werden?

Auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Lorenz Habicher, Zürich, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Im Jahr 2012 betrug der Anteil der Fahrgäste, die im Kanton Zürich in die Zürcher S-Bahn eingestiegen sind, rund 90%. Die folgende Tabelle gibt Auskunft über sämtliche Linien. Nicht abgebildet sind die Linien S4 und S10 der Sihltal Zürich Uetlibergbahn, die S17 der BDWM und die S18 der Forchbahn:

Linie	Einsteigerinnen und Einsteiger 2012				
	Kanton Zürich	Ausserhalb Kanton Zürich	Total	Anteil Kanton Zürich	Ausserhalb Kanton Zürich
S2	8 761 640	1 804 088	10 565 728	82,9%	17,1%
S3	14 077 659	1 447 300	15 524 959	90,7%	9,3%
S5	18 096 063	2 298 289	20 394 352	88,7%	11,3%
S6	11 217 625	549 802	11 767 427	95,3%	4,7%
S7	15 091 219	829 226	15 920 445	94,8%	5,2%
S8	10 879 976	843 063	11 723 039	92,8%	7,2%
S9	11 525 867	662 845	12 188 712	94,6%	5,4%
S11	1 012 749	127 703	1 140 452	88,8%	11,2%
S12	17 244 288	2 796 675	20 040 963	86,0%	14,0%
S13	961 687	582 766	1 544 453	62,3%	37,7%
S14	8 088 519	0	8 088 519	100,0%	0,0%
S15	9 196 729	667 537	9 864 266	93,2%	6,8%
S16	7 930 303	305 353	8 235 656	96,3%	3,7%
S21	797 965	541 921	1 339 886	59,6%	40,4%
S22 ¹⁾	469 611	443 854 ²⁾	913 465	51,4%	48,6%
S24	2 231 506	79 492	2 310 998	96,6%	3,4%
S26	2 540 028	0	2 540 028	100,0%	0,0%
S29	1 081 708	122 781	1 204 489	89,8%	10,2%
S30	679 444	664 163	1 343 607	50,6%	49,4%
S33	2 310 828	600 598	2 911 426	79,4%	20,6%
S35	1 771 339	617 373	2 388 712	74,2%	25,8%
S40	35 445	959 948	995 393	3,6%	96,4%
S41	2 176 998	575 188	2 752 186	79,1%	20,9%
S55	510 950	0	510 950	100,0%	0,0%
Gesamtergebnis	148 220 535	17 076 111	165 296 646	89,7%	10,3%

¹⁾ Die Anzahl Einsteigerinnen und Einsteiger der S22 bezieht sich auf das Jahr 2011 und die Strecke Bülach–Schaffhausen.

²⁾ Ausserhalb Kanton Zürich: 443 854 Fahrgäste (Schaffhausen 314 238 / Deutschland 129 616)

Zu Frage 2:

Zwischen dem Kanton Zürich und Deutschland (Regierungsbezirk Freiburg) verkehren nur wenige grenzüberschreitende Linien des öffentlichen Verkehrs. Es handelt sich um zwei S-Bahn-Linien der Zürcher S-Bahn sowie um zwei Buslinien, die von der SüdbadenBus GmbH betrieben werden.

Die S22 Bülach–Singen bedient zwischen Rafz und Neuhausen die beiden Bahnhöfe Lottstetten und Jestetten sowie zwischen Thayngen und Singen die Bahnhöfe Bietingen und Gottmadingen, die im Regierungsbezirk Freiburg liegen. Die S22 verkehrt im Stundentakt.

Die S41 Winterthur–Bülach–Waldshut verkehrt zwischen Bülach und Waldshut im Stundentakt. Ausser dem Bahnhof Waldshut liegen sämtliche Stationen in den Kantonen Zürich und Aargau.

Die Buslinie 7340 verkehrt von Hohentengen und Lienheim via Wassterkingen nach Hüntwangen-Wil, Bahnhof. Dieser Bus verkehrt sechs bzw. acht Mal pro Tag (nach Richtung unterschiedlich). Das Angebot beschränkt sich auf die Hauptverkehrszeiten.

Die Buslinie 7347 verkehrt von Jestetten via Lottstetten nach Rafz, Bahnhof. Dieser Bus verkehrt zwei bzw. drei Mal pro Tag (nach Richtung unterschiedlich). Das Angebot beschränkt sich auf die Hauptverkehrszeiten.

Zu Frage 3:

Über die Herkunft oder Nationalität der Fahrgäste werden keine Daten erhoben. Entsprechend kann nur eine grobe Abschätzung vorgenommen werden, die sich auf den Kanton Zürich beschränkt. 2011 wurden in Jestetten und Lottstetten täglich (Montag–Freitag) rund 200 Einsteigende gezählt, die in Richtung Zürich fuhren. Zusätzlich sind Pendelnde aus dem Regierungsbezirk Freiburg zu berücksichtigen, die in anderen Bahnhöfen auf die Zürcher S-Bahn umsteigen, insbesondere im Rafzerfeld (Rafz und Hüntwangen-Wil). Es handelt sich dabei um Reisende der beiden Buslinien 7340 und 7347 sowie Benutzerinnen und Benutzer von P+R-Anlagen. Zudem ist davon auszugehen, dass auch Pendlerinnen und Pendler mit dem Fernverkehr in den Wirtschaftsraum Zürich fahren (z. B. von Schaffhausen und Konstanz).

Zu Frage 4:

Bei ausserkantonalen Dienstleistungen des ZVV handelt es sich um kantonsgrenzüberschreitende Linien, die vom Kanton Zürich in einen oder mehrere Nachbarkantone führen. Bei diesen Linien wird ein interkantonaler Verteilschlüssel angewendet, der das Defizit der jeweiligen Linie auf die entsprechenden Kantone verteilt. Die Details sind in der Bundesverordnung über die Anteile der Kantone an den Abgeltungen und Finanzhilfen im Regionalverkehr (KAV, SR 742.101.2) geregelt.

Bei Linien des ZVV, die teilweise über deutsches Gebiet fahren, zahlt der ZVV nur seinen eigenen Anteil. Es bestehen dementsprechend keine direkten Verträge mit Deutschland. Eine indirekte Ausnahme bildet die Kooperation der grenzüberschreitenden Buslinie 7340 Hohen-tengen (D)–Wasterkingen (CH)–Hüntwangen-Wil Bahnhof (CH), welche die SüdbadenBus GmbH betreibt. Aufgrund der Zusammenarbeit zwischen PostAuto und der SüdbadenBus GmbH kann die Gemeinde Wasterkingen in den Hauptverkehrszeiten durch die Busse aus Hohen-tengen mitbedient werden, wodurch PostAuto ein Fahrzeug einspart. Dafür bezahlt PostAuto einen jährlichen Pauschalbetrag, erhält aber die erwirtschafteten Tarifeinnahmen. Der Vertrag für diese Leistungen besteht zwischen PostAuto Schweiz AG Region Zürich und der SBG SüdbadenBus GmbH. Im Vertrag ist festgehalten, dass die SüdbadenBus GmbH nicht Mitglied des ZVV wird. Bei der Linie 7347 Jestetten–Rafz erhält die SüdbadenBus GmbH aktuell rund 5200 Franken pro Jahr für die Anerkennung der ZVV-Fahrausweise auf dem Zürcher Abschnitt.

Zu Frage 5:

Vorhaben mit grenzüberschreitendem Charakter werden grundsätzlich unterstützt, wenn dies für den Kanton Zürich und die Erschliessung der Wirtschaftsregion Zürich sinnvoll ist. Der Regierungsrat nimmt jeweils eine Gesamtabwägung der Interessen vor und schliesst dabei auch die Beziehungen zu Südbaden insgesamt in seine Bewertung mit ein.

Zu Frage 6:

Der Regierungsrat beurteilt Projekte jeweils aus eigener Erkenntnis und anhand der Sachlage.

Zu Frage 7:

Es ist nicht Sache des Regierungsrates, sich zu innerdeutschen Projekten wie Stuttgart 21 oder dem Flughafen Berlin zu äussern.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Volkswirtschaftsdirektion.

Vor dem Regierungsrat

Der Staatsschreiber:

Husi